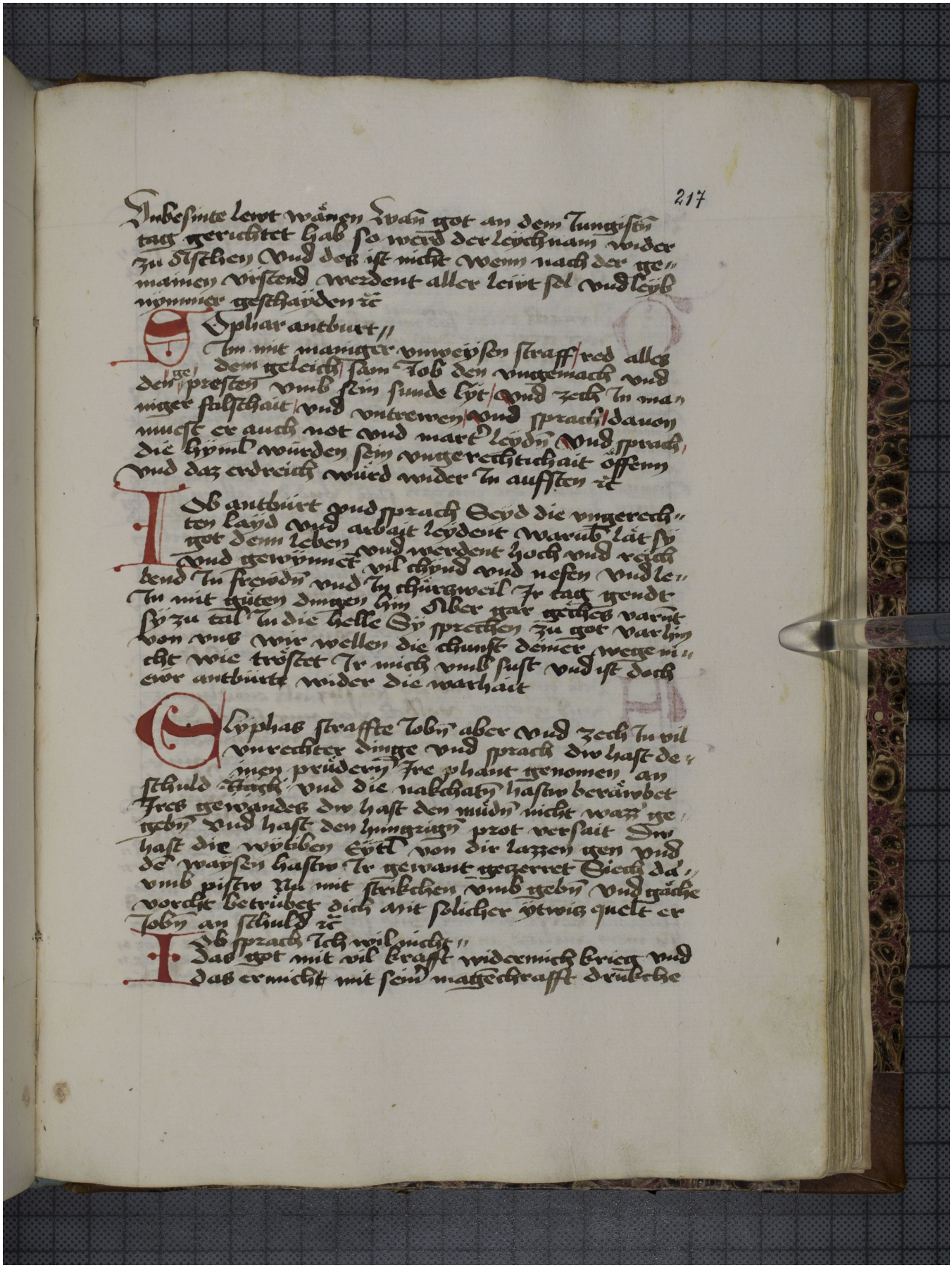
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=329
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



Nubesinte leyt wänen Swan got an dem Jungsten
tag gerichtet hab so werd der leychnam wider
zu stechen Vnd des ist nicht Wenn nach der ge-
mainen Vrstend werdent aller leyt sel vnd leyb
nymmer gesthaiden ꝛc

Sophar antbirt //
Ihn mit manger vnweysen straff red alles
dem gelaich sam Job den vngemach vnd
dem preysten vmb sein sunde lyt vnd zech In ma-
nger falschhait vnd vntrewen vnd sprach dauon
muest er auch not vnd mart leyden vnd sprach
die hymel wurden sein vngerechtichait offenn
vnd daz erdreich wurd wider In auffsten ꝛc

Job antbirt gnad sprach Seyd die vngerech-
ten laid vnd abgat leydent Warum lat sy
got dem leben
vnd gewinnet vil chind vnd nesen vnd le-
bend In freyden vnd In churtzweil Jr tag gendt
In mit gutten dingen hin Aber gar gelichs varnt
so zu tal In die helle Sy sprechen zu got Varlay
von vns Wir wellen die chunst deiner wege ni-
cht wie tröstet Jr mich vmb sust vnd ist doch
ewr antbirt wider die warhait

Eliphas straffte Job aber vnd zech In vil
vnrechter dingte vnd sprach Du hast de-
inen prudern Jre phant genomen an
schuld stark vnd die nakchaten hastu berawbet
Jres gewandes Du hast den mudn nicht wasser ge-
geben vnd hast den hungrigen prot versait Du
hast die wytiben eytel von dir lazzen gen vnd
de warsen hastu Jr gewant gezeret Sicht da
vmb pistu zu mit streichen vmb geben vnd gache
vorcht betriebet dich mit slicher gewis gelt er
Job an schuld ꝛc

Job sprach Ich wil nicht
Das got mit vil kraft widermich kriegt vnd
das er nicht mit sein magetchraft drubelte